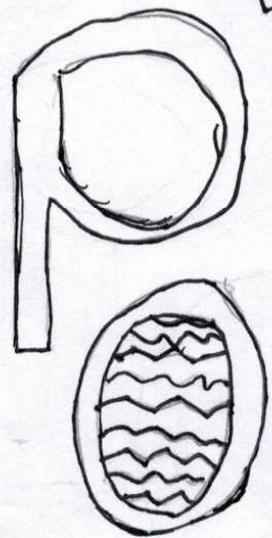




Die Schülerzeitung an der Marienschule

20. Ausgabe 2014

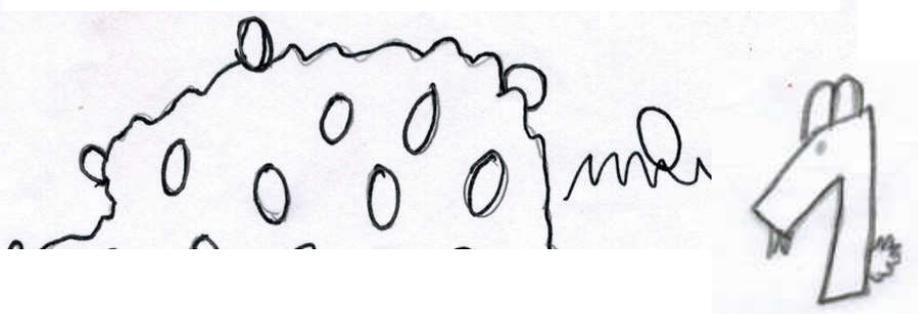
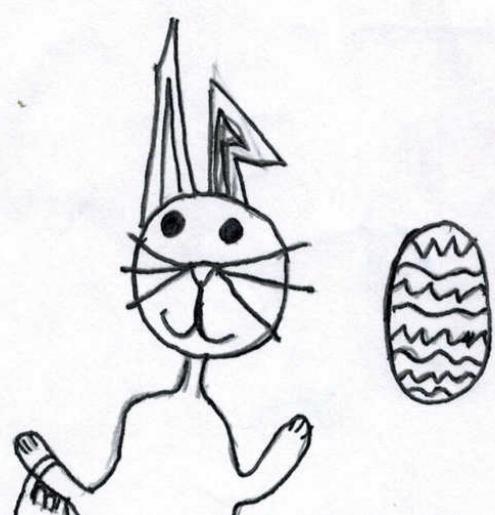
20. Ausgabe



Von Kindern gemacht
- für Kinder gedacht
Eltern und Lehrer dürfen
aber auch Lesen!

Inhalt:

- Rückblicke: Was war bei uns an der Schule los im letzten halben Jahr
- Aktuelles: Neues von der OGS, der Karnevalsfeier dem Lehrer-Kollegium
- Interviews: Frau Palm, Ella Lichtenberger, Frau Küppers
- Und..... Unmengen an Rätsel, Witzen, Rezepten und noch vieles mehr



Jubiläum Jubiläum Jubiläum Jubiläum Jubiläum

Hallo liebe Leser der Marienpost!

Dies ist die 20. Ausgabe der Marienpost!

Dieses Jahr gibt es die Marienpost schon 10 Jahre. Alle Kinder, die mitgemacht haben, haben sich viel Mühe gegeben. Kinder aus der dritten und vierten Klasse haben sich ganz viele Rezepte ausgedacht und ganz, ganz viel geschrieben, gemalt und gebastelt.

Wir wünschen Euch ganz viel Spaß beim Durchlesen der Marienpost!

Tobias, Sandra, Destiny und Christina



v.L. : Jeanne, Lea D., dahinter Lotte und Sophie, Theresa, Tobias, Sandra, Destiny, Christina, Lillian, Julie, Luca, Mathis und darunter Lucy



Inhaltsverzeichnis Inhaltsverzeichnis Inhaltsverzeichnis

Inhalt:

Ausmalbilder	28-29
Ausmalrätsel	17, 30
Begrüßungsseite	2
Buchtipps	22
Hobbies	23
Förderverein	20
In eigener Sache	34-35
Inhaltsverzeichnis	2
Interview mit Ella Lichtenberger	27
Interview mit Frau Palm	10-11
Interview mit Frau Küppers	18-19
Jeki	9
Karneval	7-8
Malwettbewerb	13-16
Mandala	21, 32
Mathewettbewerb	9
Palmsonntag	9
Quiz	26
Rezept	12
Rückblick: Mut- tu gut	4
Karneval	7-8
Ich Du Wir	5
Tanz AG	6
Tischtennis Minimeisterschaft	6
Sonstiges	9, 33
Witze	31



Mut tut gut

„Mut tut gut“ ist ein Projekt, wo man lernt Gewaltsituationen zu vermeiden. Wie haben gelernt, was Gewalt ist. Gewalt ist schon von Schimpfwörtern bis hin zu Erpressung. Wir wurden in vier Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe musste ein Bild zu einem bestimmten Gewaltthema malen. Das wurde dann später aufgeführt.

Luca u. Mathis, 3a



„Mut tut gut“ ist ein Projekt um Schüler und Schülerinnen mutiger zu machen. Holger K., unser Trainer, hat mit uns Spiele gemacht, um uns mutiger zu machen. Zuerst haben wir besprochen, was Gewalt ist. Es gibt körperliche und seelische Gewalt. Seelische Gewalt sind zum Beispiel Beleidigungen oder Beschimpfungen. Holger hat uns in vielen Spielen gezeigt, wie wir besser miteinander umgehen können. Am meisten hat mir das Spiel „Die Reise nach Jerusalem – rückwärts“ Spaß gemacht. Bei diesem Spiel braucht man viel Teamgeist, weil man sich gegenseitig helfen muss um mit vielen Kindern auf wenigen Stühlen zu stehen. Am Ende des Projektes hat jeder von uns einen besonderen Stein bekommen. Ein besonderer Stein für ein besonderes Kind.

Jeanne, 3a



Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick

Ich du wir – gemeinsam sind wir stark!

„Ich du wir – gemeinsam sind wir stark.“ Das soziale Training mit Frau Küppers! Bei Frau Küppers haben wir ganz viel gelernt, zum Beispiel Streit zu schlichten. Immer wenn es Streit gab, hat sie mit uns genau darüber gesprochen. Aber Spiele waren auch immer dabei. Zum Beispiel das „Maus und Pferde Rennen“. Das geht so: Frau Küppers hat uns aufgeteilt: 1,2,1,2,1,2,1,2..... Die Kinder mit der Nummer 1 haben die Maus bekommen und die 2er das Pferd (oder auch anders herum). Dann haben sich die 1er die Maus rumgegeben, die 2er haben sich das Pferd rumgegeben. Das Ziel war, dass das Pferd die Maus einholt oder umgekehrt.

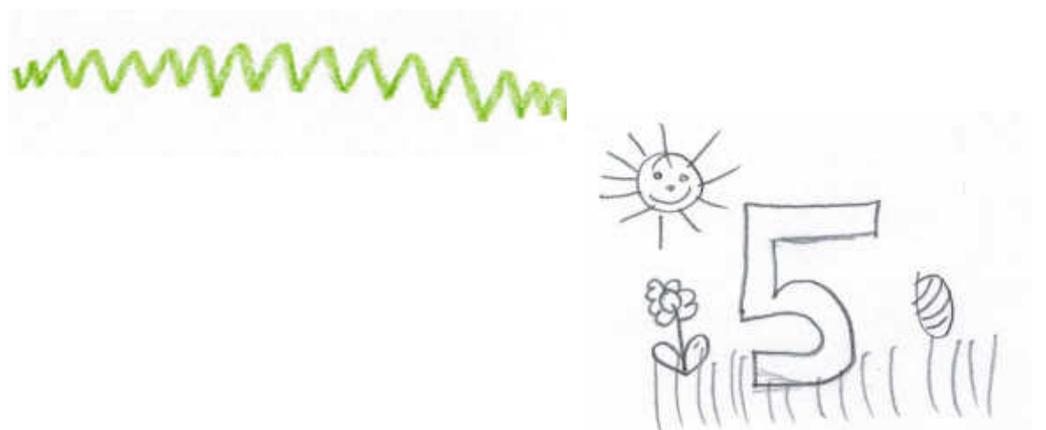
Bei Frau Küppers haben wir auch „Wertschätzungs-Partner“ bekommen. Das sind Leute, denen man etwas Gutes sagen soll. Jedes Mal ist ein neues Paar, das sich etwas Gutes sagen soll.

Wir haben immer auf eine neue Art und Weise einen Partner gesucht. Zum Beispiel waren in einer Dose Zettel mit unterschiedlichen Gefühlen. Immer zwei gleiche Gefühle waren drin. Zum Beispiel fröhlich, traurig, cool .. Wenn man „cool“ gezogen hat und ein anderes Kind auch, dann war das der neue Partner.

Theresa, 3b

Frau Küppers hat mit der Klasse 3b ein Training für das Selbstvertrauen der Klasse von Frau Wennekers gemacht. Fast vier Monate lang ging dieses Training. Die Spiele haben der Klasse viel Spaß gemacht!! Die Spiele waren zum Beispiel der „Wind weht für alle“. Ein Kind steht in der Mitte und sagt: „Der Wind weht für alle, die heute schon gelacht haben.“ Alle die heute gelacht haben stehen auf und setzen sich auf einen beliebigen freien Platz. Dann steht wieder jemand in der Mitte und sagt etwas und dann geht es immer so weiter.

Lea, 3b



Tanz – AG

Ellas Tanz-AG ist sehr interessant. Es ist für die 1., 2., 3. und 4. Klassen. Man wird nicht dazu gezwungen mit zu machen. An Karneval führen wir auch einen Tanz auf. Ella ist super nett. Es macht sehr viel Spaß zu tanzen. Aber Stopp-Tanz machen wir auch.

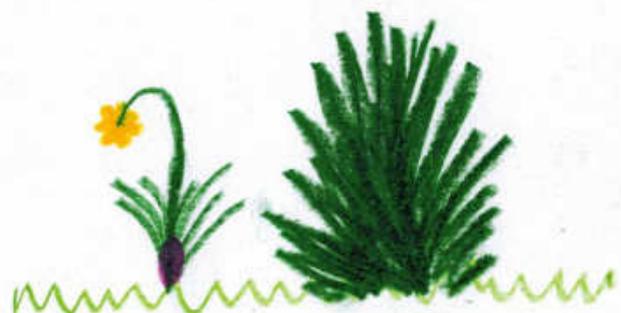
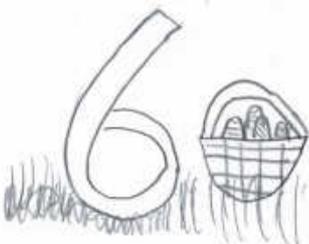
Theresa, 3b



Tischtennis Minimeisterschaft

Eigentlich ist die Tischtennismeisterschaft keine Meisterschaft sondern mehr ein Tischtennis Training. Man konnte an verschiedenen Stationen spielen und auch an der Tischtennisplatte. Es haben nur die dritten und vierten Klassen dran teilgenommen. Jede Klasse konnte 45 Minuten spielen.

Mathis, 3a



Karneval an der Marienschule

Am Freitag, dem 1. März war es wieder soweit: Die Marienschule feierte Karneval. Um 8.45 Uhr trafen sich alle Klassen in der schön geschmückten Turnhalle. Kinder und Lehrer sahen toll aus in ihren bunten Kostümen.

Um 9 Uhr kam auch schon Prinz Dieter der Taktvolle mit seiner Garde.

Zusammen sangen alle das Prinzenlied. Dann hielt Prinz Dieter eine Ansprache und zündete eine Rakete auf die



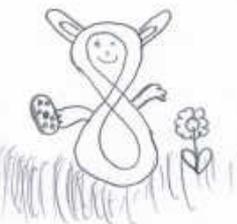
Johanna, 2b

Marienschule, Frau Zeich und alle Kinder. So ähnlich lief es eigentlich in allen Jahren ab, aber in diesem Jahr war vieles anders: Zum ersten Mal hatten wir einen Kinderprinzen, es war Jason aus der 4a. Neu war auch eine Karnevalsstandarte der Marienschule mit unserem Logo und dem Wappen von Kleve, und wir hatten jetzt erstmals einen Sitzungspräsidenten, der durch unsere Feier führte. Es war Simon aus der 4b, und er machte das so cool, als hätte er das immer schon gemacht. Er konnte aber auch viele tolle Darbietungen ankündigen. Die Erstklässler sangen das Lied von der „Tante aus Marrokko“. Emma aus der 3a und Lia aus der 3b führten tolle Solotänze vor, und Fiona aus der 2b zeigte mit ihrer Tanztruppe dem Publikum eine gelungene Darbietung, ebenso wie Ellas Tanzkinder. Frau Meurs hatte mit den Chorkindern ein Stück über den Bauernhof einstudiert und Frau Wennekers tanzte mit allen den Piratentanz.

Nach jeder Darbietung interviewte Simon die Darsteller und ließ sie hoch leben. Zum Schluss sangen und tanzten alle zusammen noch das Fliegerlied, bevor alle Kinder dann in ihre Klassen zurückkehrten.



Es war wieder eine tolle Karnevalsfeier, die allen viel Spaß gemacht hat.



Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Palmsonntag

Palmsonntag ist der Sonntag vor Ostern. Die Karwoche beginnt mit ihm. Im neuen Testament steht, dass Jesus auf einem Esel in Jerusalem einritt. Das Volk begrüßte den Messias und legte Kleidungsstücke, Palm- und Oelbaumzweige auf die Straße. Es war sozusagen ein Roter Teppich.

Christina, 4b

Jeki – Jedem Kind ein Instrument

Jeki wird von der Musikschule gemacht. Es gibt drei Arten die man hier in der Schule lernen kann. Zum Beispiel: Klavier (Keyboard), Flöte oder Geige. Ich mache zum Beispiel Klavier (Keyboard). Es macht mir besonders viel Spaß. Dieser Unterricht ist immer dienstags in der 6. Stunde. Man kann sich auch so in der Musikschule anmelden. Dort kann man sich ein beliebiges Instrument aussuchen. Und schon beginnt der Spaß!

Lea, 3b

Mathewettbewerb NRW Niederrhein

Die erste Runde fand in jeder Schule statt. Beide 4. Klassen aus der Marienschule haben mitgemacht. Aber nur 10 bis 15 Kinder aus beiden Klassen sind weitergekommen.

Die 2. Runde war in Kalkar. Nur vier Kinder aus beiden Klassen sind in die 3. Runde gekommen. Die 3. Runde ist in Wesel am 5. April. Wenn noch jemand von uns weiterkommt, muss er zur Siegerehrung nach Dortmund.

Sandra, 4b

In diesem Jahr haben wieder einiger Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse am landesweiten Mathematikwettbewerb teilgenommen. Vier davon sind in die dritte Finalrunde gekommen und zwar: Rebecca Steinhoff, Sandra Jamin, Maya van Bebber und Jens Bündgen



Marienpost-Interview mit Nadine Palm

Nachname: Palm
Vorname: Nadine

Alter/Geburtsdatum: 29 Jahre / 12.11.1984
Geburtsort: Kleve
Sternzeichen: Skorpion
Geschwister: 2 Schwestern, ein Bruder
Familienstand: verheiratet
Kinder: ein Mädchen (4 ½ J.)
ein Junge (2 J.)

Wohnort: Reichswalde
Beruf: Schulsekretärin
Hobbys: lesen, shoppen
Lieblingsmusik: Charts
Lieblingssender: 1Live
Lieblingstier: Delfine
Lieblingsfarbe: lila
Lieblingofilm: PS, ich liebe
Dich!

Lieblingessen:
Schweinerouladen mit Kartoffeln und Rotkohl,
Pommes

Meist gehasstes Essen: Rosinen, Marzipan
Haustier: nein



Lieblings Fußball Verein: 1. FC Köln

Lieblingsfach als Schüler: Mathe (Grundschule), Biologie

Meist gehasstes Fach: Physik

Was können Sie gar nicht leiden?

Unehrlichkeit, Regenwetter, Arroganz

Was würden Sie machen, wenn Sie im Lotto gewinnen:

Ein paar Wochen mit der Familie nach Australien fahren.

Was war eines ihrer schönsten Erlebnisse?

Meine Hochzeit und die Geburt der Kinder.

Vielen Dank für das Interview!

Christina, Destiny, Sandra, Tobias



Süßer Osterzopf

500 gr. Mehl
250 ml Milch
50 gr. Zucker
50 ml Öl
½ Päckchen Frischhefe
½ Tl. Salz
etwas Kondensmilch
50 gr. Hagelzucker

Mehl in eine große Schüssel geben - eine Mulde für die Hefe bilden.
Die Hefe in die Mulde bröseln, den Zucker und einen Teil der erwärmten Milch dazu geben – so viel, dass die Hefe etwas bedeckt ist.
Die Schüssel mit einem Handtuch abdecken und die Hefe gehen lassen.
Anschließend die restliche Milch, das Öl und das Salz hinzufügen und so lange durchkneten bis ein glatter geschmeidiger Teig entstanden ist. (eventuelle etwas Mehl oder Milch noch zufügen – je nachdem, ob zu feucht oder zu trocken) Erneut gehen lassen bis der Teig mindestens das doppelte Volumen erreicht hat.
Dann den Teig aus der Schüssel nehmen und kräftig auf die Arbeitsplatte schlagen - mindestens 20 x.
In drei gleiche Mengen teilen, durch rollen Stränge formen aus denen ein Zopf geflochten werden kann. Den Zopf mit Kondensmilch bestreichen und Hagelzucker darüber streuen.
Im Backofen bei ca. 180 ° etwa 30 Min. backen

Lucy 3b



Malwettbewerb

Malwettbewerb

Malwettbewerb

Dieses Jahr haben wir zum erstem Mal einen Malwettbewerb veranstaltet. Die Beteiligung war sehr groß, wie ihr unten lesen könnt. Den Redaktionsmitgliedern ist es sehr schwer gefallen, sich für ein Bild zu entscheiden. Am Ende wurde abgestimmt. Allen, die mitgemacht haben ein Herzliches Danke Schön, ihr hättet alle einen Preis verdient.



(Das Plakat haben Lucy und Sophie gestaltet)

Mitgemacht haben insgesamt 91 Kinder.

Aus der 1a: 11 Kinder, 1b: 24 Kinder, 2a: 19 Kinder; 2b: 26 Kinder, 3a: 0 Kinder, 3b: 2 Kinder, 4a: 8 Kinder, 4b: 1 Kind.

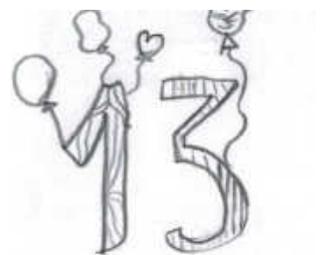
Gewinner sind:

- | | |
|------------------|---------------------------|
| 1. Klasse | Karolina W, 1a |
| 2. Klasse | Fiona-Marie S. 2b |
| 3. Klasse | Lucy Bleckmann, 3b |
| 4. Klasse | Magdalena H |

Herzlichen Glückwunsch!

Auf Euch warten Gewinne im Wert von etwa 50,-- € !!!!!

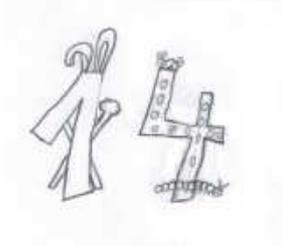
Gespendet vom Förderverein der Marienschule.



Und hier die Gewinner Bilder:



Klasse 1 Karolina



Klasse 2 Fiona- Marie



Lucy 3b



Klasse 4
Magdalena



EXTRA

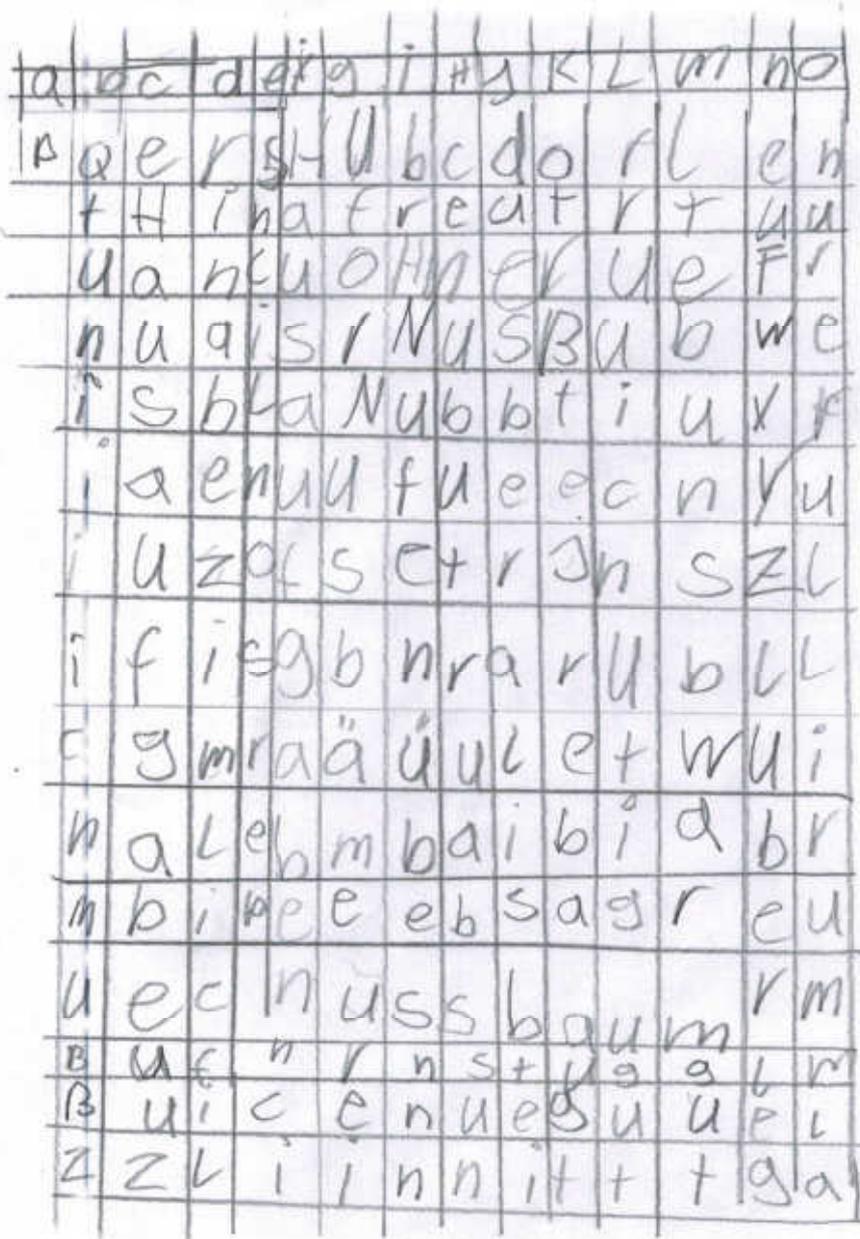
Ein besonders schönes und aufwändiges Bild möchten wir hier noch vorstellen. Es konnte beim Wettbewerb nicht mehr berücksichtigt werden, da es zu spät abgegeben wurde. Aber Fiona aus der Klasse 1 b hat sich ganz besonders viel Mühe gegeben:



Liebe Fiona, ein tolles Frühlingsbild hast Du da für uns gestaltet!!

Ausmalrästel Ausmalrätsel Ausmalrästel Ausmalrästel

Male die Wörter Nusskuchen und Hausaufgaben aus.



Theresa,3b



Marienpost-Interview mit Claudia Küppers

Nachname: Küppers
Vorname: Claudia

Alter: 48 Jahre
Haustier: nein
Lieblingstier: Hund Grischa
Lieblingsfarbe: orange
Lieblingsmusik: Charts
Lieblingsessen: Eis
Lieblingsland: Italien, Spanien, Holland
Lieblingssport: Yoga, Joggen

Lieblingsgetränk:

Kaffee

Das mag ich gar nicht: Regen

Lieblingsstadt:

Domburg/NL

Das mag ich:

Sonne,
Kinder, Familie,
Meer, Garten

Wo wohnen Sie:

Goch

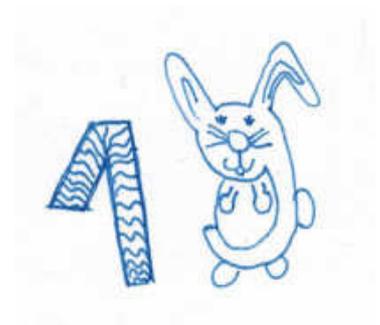
Machen Sie gerne was mit Kindern: Jaaaaaaa!



Interviewer: Lea, Lotte, Theresa, 3b

Frau Küppers ist Angestellte der Stadt und hat im ersten Halbjahr in der Klasse 3 b das Projekt ICH –DU – WIR – Gemeinsam sind wir stark geleitet.

Im zweiten Halbjahr wird das Projekt mit der Klasse 2 a durchgeführt!



DER FÖRDERVEREIN INFORMIERT:

Folgende Unterstützungen werden in diesem Jahr durch den Förderverein geleistet:

Alle Kinder:

Das Projekt „**Aktiv gegen Gewalt - Mut-tut-gut**“ wurde bereits zum wiederholten Male mit sehr gutem Erfolg an der Marienschule durchgeführt. Dabei hat das Projekt in allen Klassenstufen stattgefunden. Die ersten und zweiten Klassen hatten in einer Woche 3 Tage Projekt, die Dritten in einer anderen Woche. Die Viertklässler kommen jetzt über mehrere Wochen einen Tag in den Genuss. Nur so konnten das Projekt organisatorisch für alle durchgeführt werden. Der Förderverein unterstützt das Projekt auch weiterhin mit 10,-€ pro Kind!

Auch dieses Jahr haben wir die einzelnen Klassen wieder mit 50,-€ zur eigenen Verwendung, wie z.B. Kulturstrolche oder ... unterstützt!

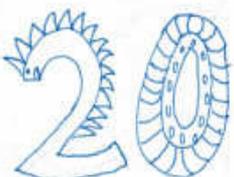
Neuer Flyer

Wir sind gerade dabei einen neuen Flyer für unseren Förderverein zu gestalten. Dabei sollen neue Fotos und unsere Projekte dargestellt werden. Zudem werden die Kontaktdaten erneuert und auf das neue SEPA- Verfahren umgestellt. Dafür wird noch ein Teil unserer Gelder gebraucht werden. Wir hoffen, Euch den neuen Flyer zum neuen Schuljahr vorstellen zu können!



Ihr habt neue Ideen und wollt uns erreichen?

→ **Bitte** nutzt das Kontaktformular der Marienschule im Internet!
Schreibt kurz auf, worum es geht – wir melden uns dann!



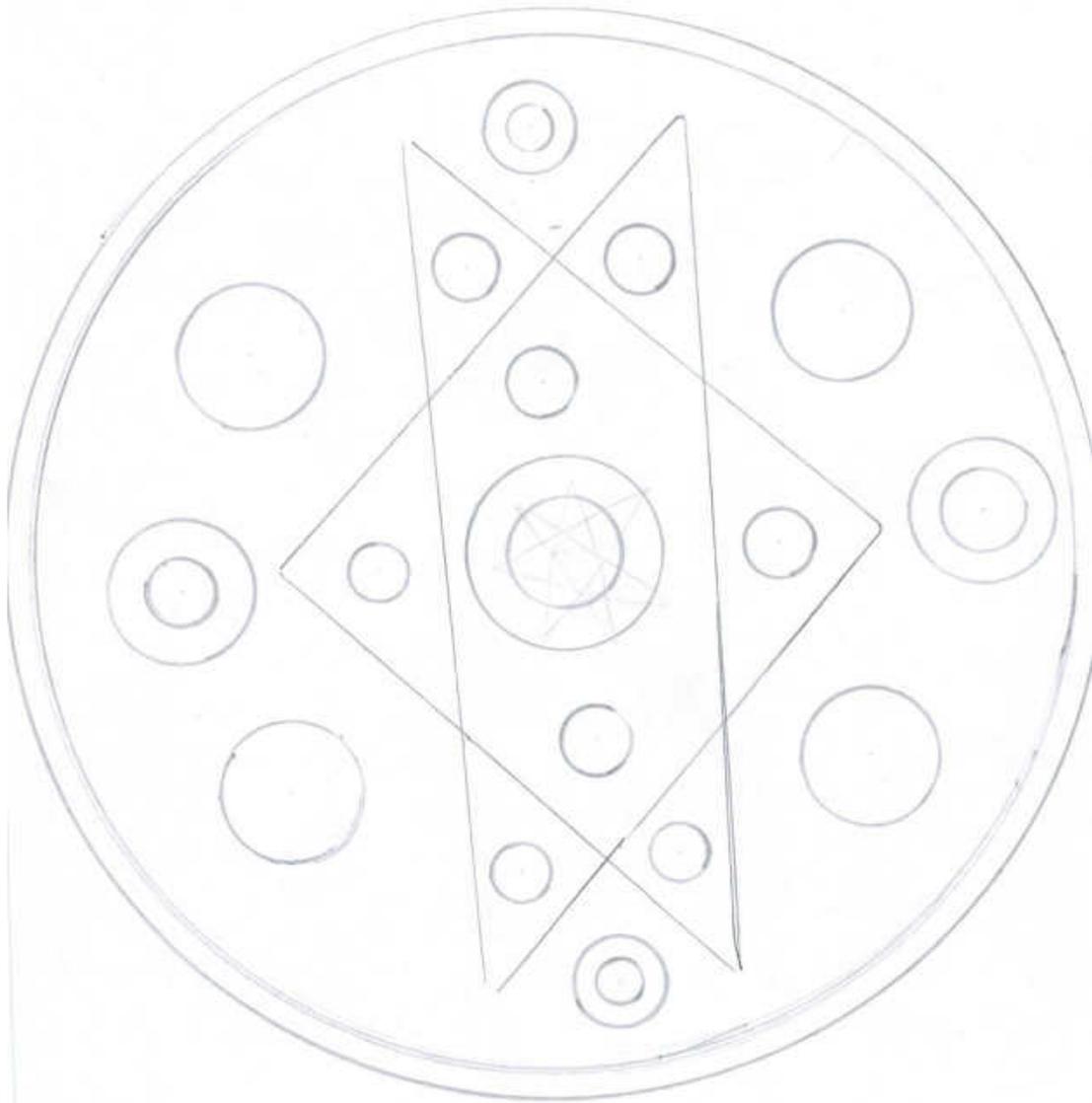
Mandala

Mandala

Mandala

Mandala

Mandala



Sandra 4b



Buchtipps

Buchtipps

Buchtipps

Buchtipps

Vier zauberhafte Schwestern

von Sheridan Winn

Sky, die jüngste Cantrip entdeckt, dass sie Dinge fliegen lassen kann. Ihre drei Schwestern lächeln, auch sie haben Magie.

Lucy, 3b

Milli - Reihe

von Dagmar Chidolu

Ein cooles und schönes Buch. Für Mädchen. Zum Beispiel: Milli in Paris oder Milli auf Mallorca. In diesem Buch geht es hauptsächlich um Milli. Milli hat einen Vater, eine Mutter und eine kleine nervende Baby-Schwester. Aber manchmal ist sie auch schon vier Jahre alt.

Lea, 3b

Die Hotelbande – Das verschwundene Schwein

von Elisabeth Zöllner

Die Hotelbande löst immer spannende Fälle. Diesmal wurde ein Schwein geklaut, versteckt oder entführt. Wenn ihr Lust auf eine Verfolgungsjagd habt oder Detektivarbeit cool und spannend findet, dann holt euch das Buch!

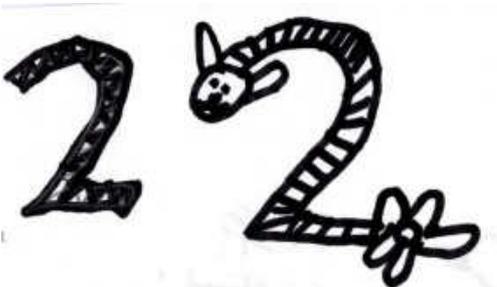
Tobias, 4b

Warrior Cats – Feuer und Eis Band 2

von Erin Hunter

Plötzlich ertönte vom Waldrand her ein schrilles Kreischen. Dasselbe wie Feuerherz in seinem Traum gehört hatte. Aus Feuerpfote dem jungen Schüler ist Feuerherz geworden, ein stolzer Krieger.....

Jule, 4a



Hobbys Hobbys Hobbys Hobbys Hobbys Hobbys

KAB – Kindertheater

Ich habe bei dem Theaterstück „Der gestiefelte Kater“ mitgespielt. Die Aufführungen waren am 22. Und 25. Februar 2014 in der Aula des ehemaligen Johanna-Sebus-Gymnasiums. Seit Anfang November haben wir für das 1 Stunde 15 Minuten lange Stück geübt. Es hat viel Arbeit und Zeit gebraucht. Begleitet haben uns während dieser Zeit Frau Tepast und Herr Leimbach. Die Kulisse wurde vom KAB Verband Materborn gespendet. Für die Masken bzw. das Schminken waren Frau Leimbach und Frau Brücker zuständig. Ich hoffe es hat euch gut gefallen, falls ich da wart.

Tobias, 4b

Tanzen

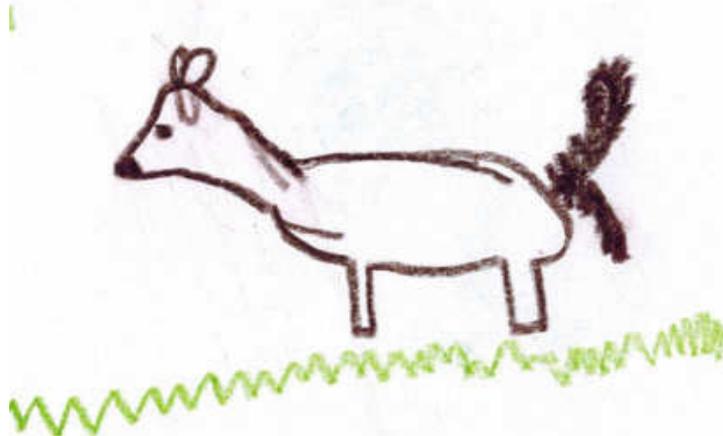
Ich tanz gerne, dass macht auch immer sehr viel Spaß. Wir treffen uns immer montags um 17:45 Uhr für eine Stunde. Unsere Lehrerin heißt Ella Lichtenberger. Ella ist sehr nett und es ist schön bei ihr zu tanzen.

Lotte 3b

Reiten

Reiten ist mein Lieblingshobby. Ich mag den Geruch von Pferden und die Arbeit mit den Tieren. Man kann auch richtig gut kuscheln. Meine Reitlehrerin ist sehr nett.

Christina, 4b



Karneval in der Schulkindbetreuung der Marienschule

Endlich war es soweit !!!

Der Tag , auf den wir schon lange gewartet haben. **Karneval!!!**

Als wir am Freitag, den 28.02.2013, an der Marienschule in Materborn waren, erkannten wir die Kinder nicht wieder. Alle waren verkleidet und freuten sich auf die Karnevalsfeier in der Schule und in der Betreuung. Cowboys, Tiger, Indianer, Fußballer, Prinzessinnen und noch viele andere wunderschöne Kostüme konnte wir in der Turnhalle bewundern. Die Kinder der Klassen 1-4 hatten ein Programm vorbereitet, in dem jede Klasse eingebunden war. Viele Eltern, Großeltern und Geschwister kamen, um das große Spektakel nicht zu verpassen.

Als Ehrengast war Prinz Dieter mit seiner Garde zu Besuch. Die Kinder feierten ausgelassen und mit guter Laune den Vormittag gemeinsam in der Turnhalle.

Nachdem das Programm in der Turnhalle beendet war, begann für die Kinder der Schulkindbetreuung die zweite Karnevalsfeier. Aufgrund des guten Wetters konnten wir auch nach draußen gehen. Am Vormittag war Freies Spielen angesagt, wobei wir mit einen Teil der Kinder Luftballonfiguren gebastelt haben. Die anderen Kinder tummelten sich im Miniwald oder spielten Fußball . Nicht zu vergessen, die Top Karnevalshits liefen durchgehend in der Betreuung, um für gute Stimmung zu sorgen.

Passend zur Karnevalszeit gab es heute zum Mittagessen Pommes mit Schnitzel. Nach dem Mittagessen ging es dann zurück in die Betreuung. Das Stationenspiel wurde im Vorfeld genau geplant und jetzt den Kindern erklärt. Daraufhin bekamen die Kinder eine Stempelkarte, die sie Station für Station abarbeiten konnten.

Insgesamt gab es 4 Stationen :

Die erste Station war Twister, wo viele Kinder sich selbst Knoten in die Beine gebunden haben.

Die 2. Station war der Zeitungstanz. Dort konnten die Kinder ihre Fähigkeiten beim Tanzen zeigen. Die Stimmung wurde von Minute zu Minute besser und die Musik wurde lauter.



OGS OGS OGS OGS OGS OGS OGS OGS OGS

Die 3. Station war das Speckessen. Die Kinder mussten versuchen, von einer sich bewegenden Wäscheleine ein Stück Mäusespeck abzubeißen.

Die vierte und auch die beliebteste Station war das Apfelessen. Hierbei mussten die Kinder aus einem Becken mit Wasser einen Apfel nur mit dem Mund heraus fischen. Das machte Spaß und nasse Köpfe. Der Apfel war die Trophäe, die mit Appetit verspeist wurde.

Nachdem die Cowboys, Tiger und Indianer ihre Stationen durchlaufen hatten, durfte jeder noch mal seine Lieblingsstation durchführen.

Am späteren Nachmittag kehrte langsam die Ruhe wieder ein. Immer mehr Kinder wurden abgeholt, die Musik wurde leiser und den Kinder war die Müdigkeit vom vielen Feiern anzumerken.

Einige Kinder versuchten, sich gegenseitig zu Schminken. Teilweise echt gelungen, jedoch teilweise leider auch nicht !!!! Zum Abschluss dieses Tages gab es noch verschiedene Süßigkeiten. Von Popcorn über Lutscher war alles dabei. Gegen 17.00 Uhr war dann die Karnevalsfeier in der Betreuung zu Ende.

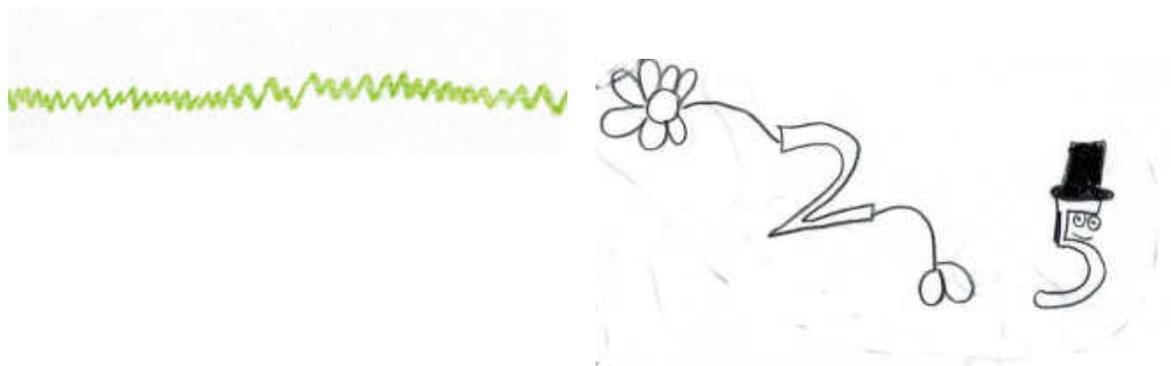
Ich glaube, ich spreche hier im Namen aller Beteiligten : „ Es ein toller, lustiger und unvergesslicher Tag und wir alle zusammen hatten viel Spaß.“

Damit beenden wir den Tag mit einem Dreifachen :

Karnevalsfeier Helau !!! Marienschule Helau!!! Kinderkarneval Helau!!!

Für die Schulkindbetreuung der Marienschule

Vincent Hell



Quiz

Quiz

Quiz

Quiz

Quiz

Quiz

Wahrheit oder Lüge

Überlege, was richtig ist und trage es hier ein:

N1 Im ersten Schuljahr hat man Schwimmen.

N2 Im Schulgebäude 2 ist der Keller in dem sie Bastelsachen sind.

N3 In jedem Klassenraum sind fünf Mülleimer.

N4 Die erste Pause ist um 9 Uhr.

Mathis, 3a

Lösung: N2

Pausenquiz

1. Was ist groß und steht auf dem Schulhof?
2. Wie heißt der kleine Wald?
3. Was ist grau, glänzt und ist umgeben von grün
4. Was ist klein, rauscht und staubt?

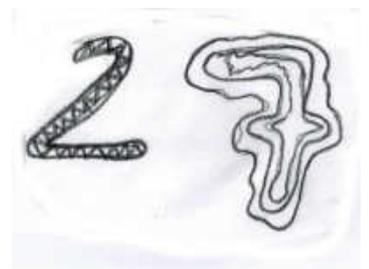


Marienpost-Interview mit Ella Lichtenberger

Nachname: Lichtenberger
Vorname: Ella

Beruf: Tanz- und Theaterlehrerin
Alter: 49 Jahre
Sternzeichen: Waage
Hobbys: Tanzen und Theater
Was mögen Sie nicht? Streit
Geburtstag: 26.09.1964
Wohnort: Kleve
Lieblingstier: Bären
Geschwister: 4
Lieblingssport: Tanzen
Kinder: 3 Kinder
Lieblingsurlaub: Griechenland
Lieblingsland: viele
Lieblingstag: Samstag
Lieblingsessen: Gemüse und Salat
Lieblingszahl: 7
Lieblingsmusik: viel von Pop bis Klassik
Lieblingofilm: viele
Haben Sie Haustiere: nein

Interviewer: Lucy und Sophie, 3b





Ausmalbilder Ausmalbilder Ausmalbilder Ausmalbilder

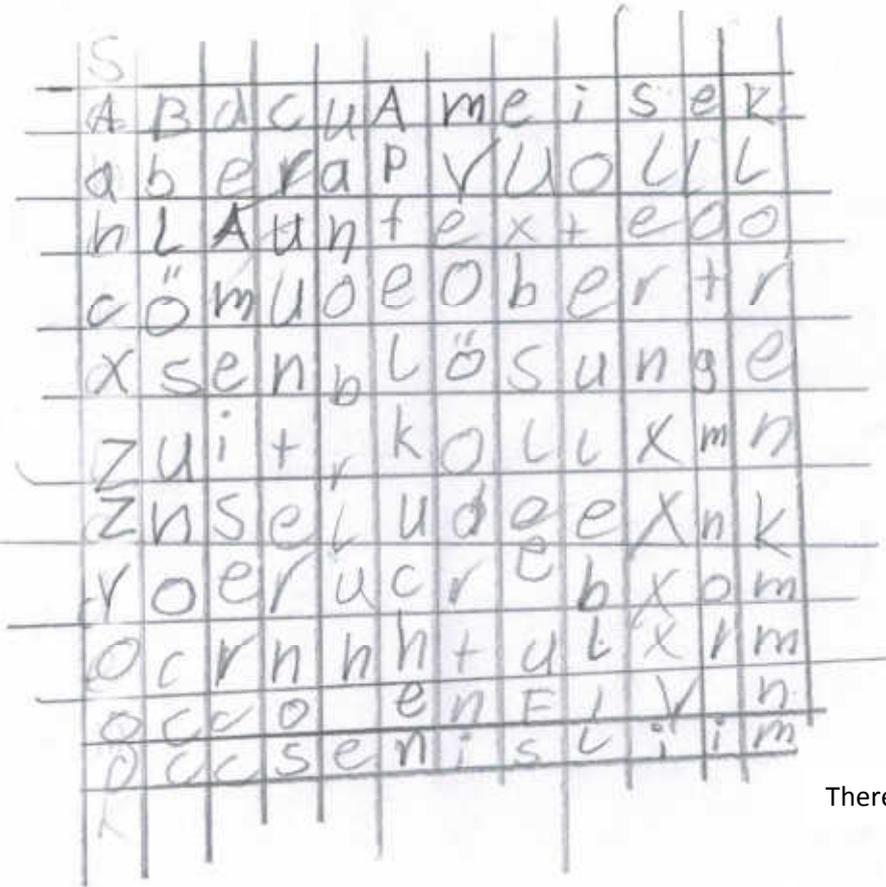


Destiny



Ausmalrästel Ausmalrätsel Ausmalrästel Ausmalrästel

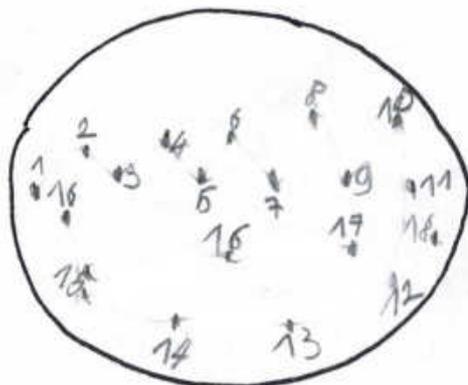
Male die Wörter Apfelkuchen, Ameise und Lösung aus. Das Bunte ergibt einen Buchenstaben:



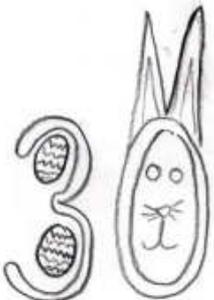
Theresa, 3b

Zahlenbild

Verbinde die Punkte der Reihe nach und mal es aus, wenn Du möchtest.



Luca & Mathis, 3a



Witze

Witze

Witze

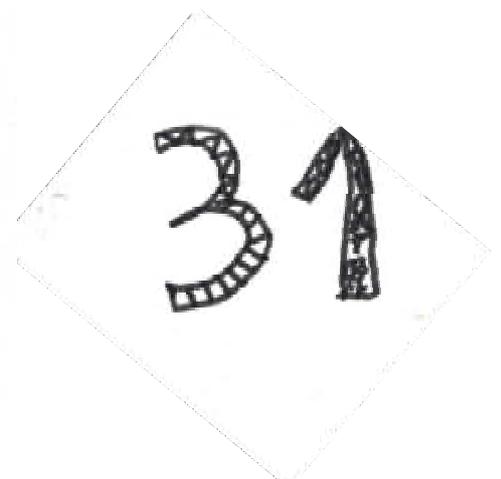
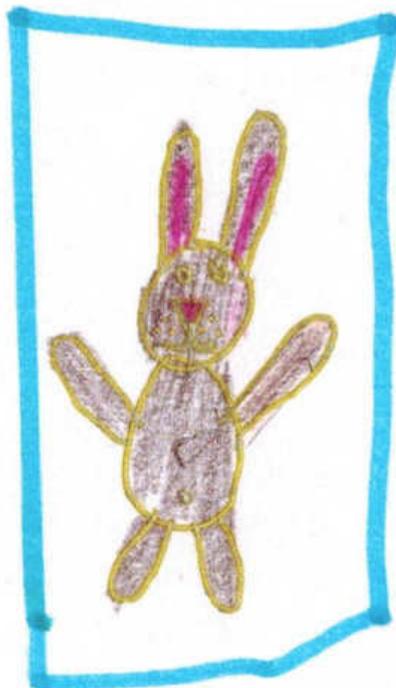
Witze

Häschen kommt in ein Fitnessstudio und fragt einen Sportler: „Haddu Deo?“ Der Sportler: „Klaro habe ich Deo.“ Das Häschen: „Muddu anwenden!“

Häschen kommt in den Gemüseladen und fragt den Verkäufer: „Haddu Fliegenpilze?“ Der Gemüsehändler: „Fliegenpilze? Nein!“ Am nächsten Morgen steht das Häschen wieder da: „Haddu Fliegenpilze?“ Der Gemüseverkäufer: „Nein, auch heute haben wir keine Fliegenpilze!“ Am nächsten Morgen steht doch wieder das Häschen da: „Haddu Fliegenpilze?“ – „Ja, heute gibt es Fliegenpilze, frisch aus dem Wald!“ – „Muddu wegwerfen, die sind giftig!“

Häschen kommt in ein Schallplattengeschäft und fragt den Verkäufer: „Haddu Platten?“ Der Verkäufer: „Klar habe ich Platten.“ Darauf das Häschen: „Muddu aufpumpen!“

Häschen kommt ins Rathaus und fragt den Beamten: „Haddu Vollmacht?“ Der Beamte nickt: „Ja sicher habe ich Vollmacht.“ – „Muddu Windeln wechseln!“



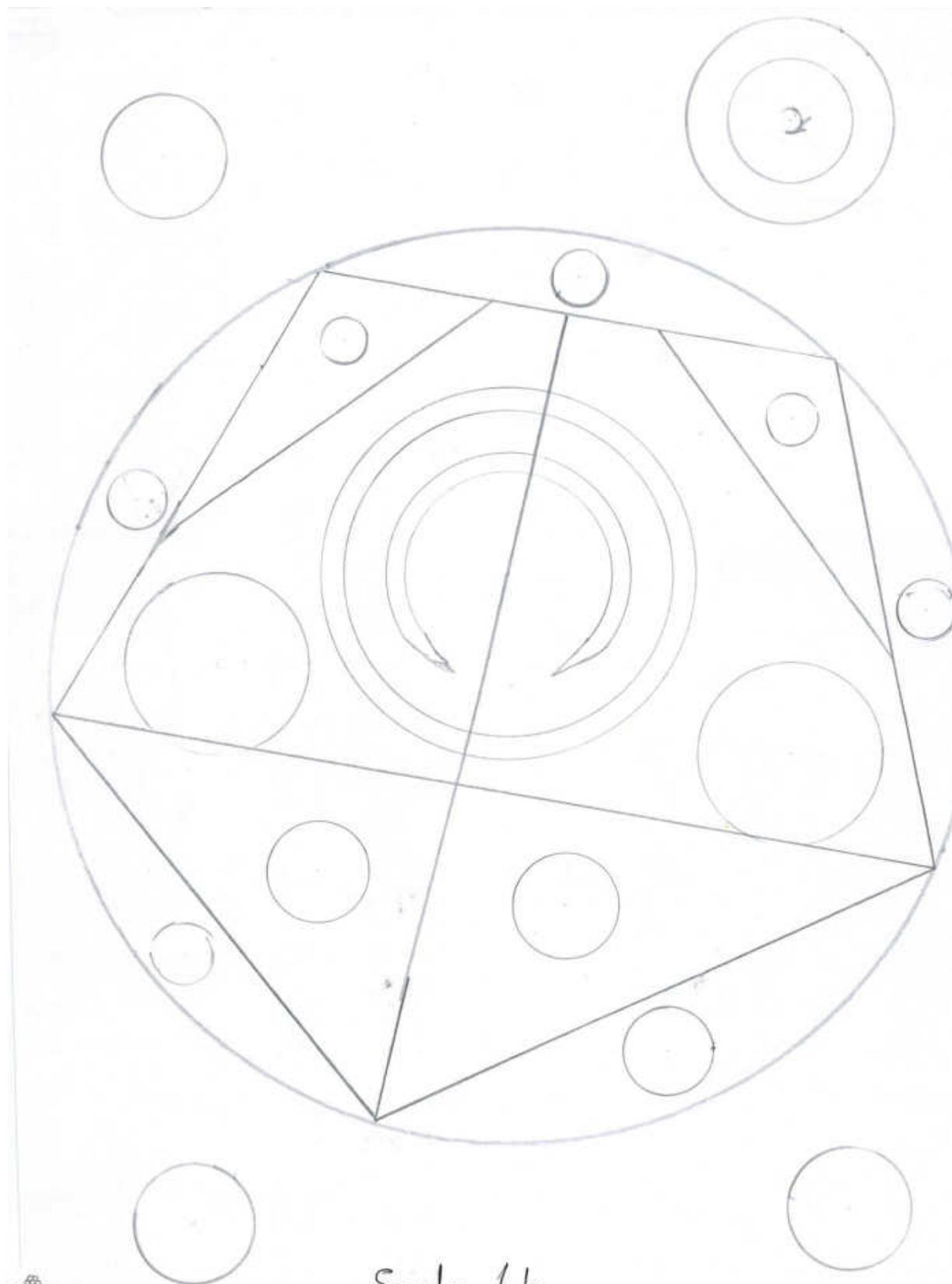
Mandala

Mandala

Mandala

Mandala

Mandala



Sandra 46





Moviestarplanet

WWW.Moviestarplanet.de
ist eine Internet seite

Für Mädchen und Jungs

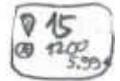
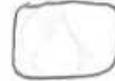
Man kann V.I.P. werden aber nicht
umsonst sondern für echtes geld aber

Das Anmelden ist kostenlos. Das V.I.P.
sieht ungefair so aus

Normal

super

elite



Lilian

Kreuzworträtsel



von: Lea D Klasse 3b

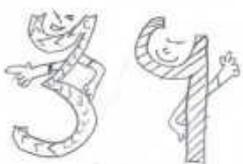
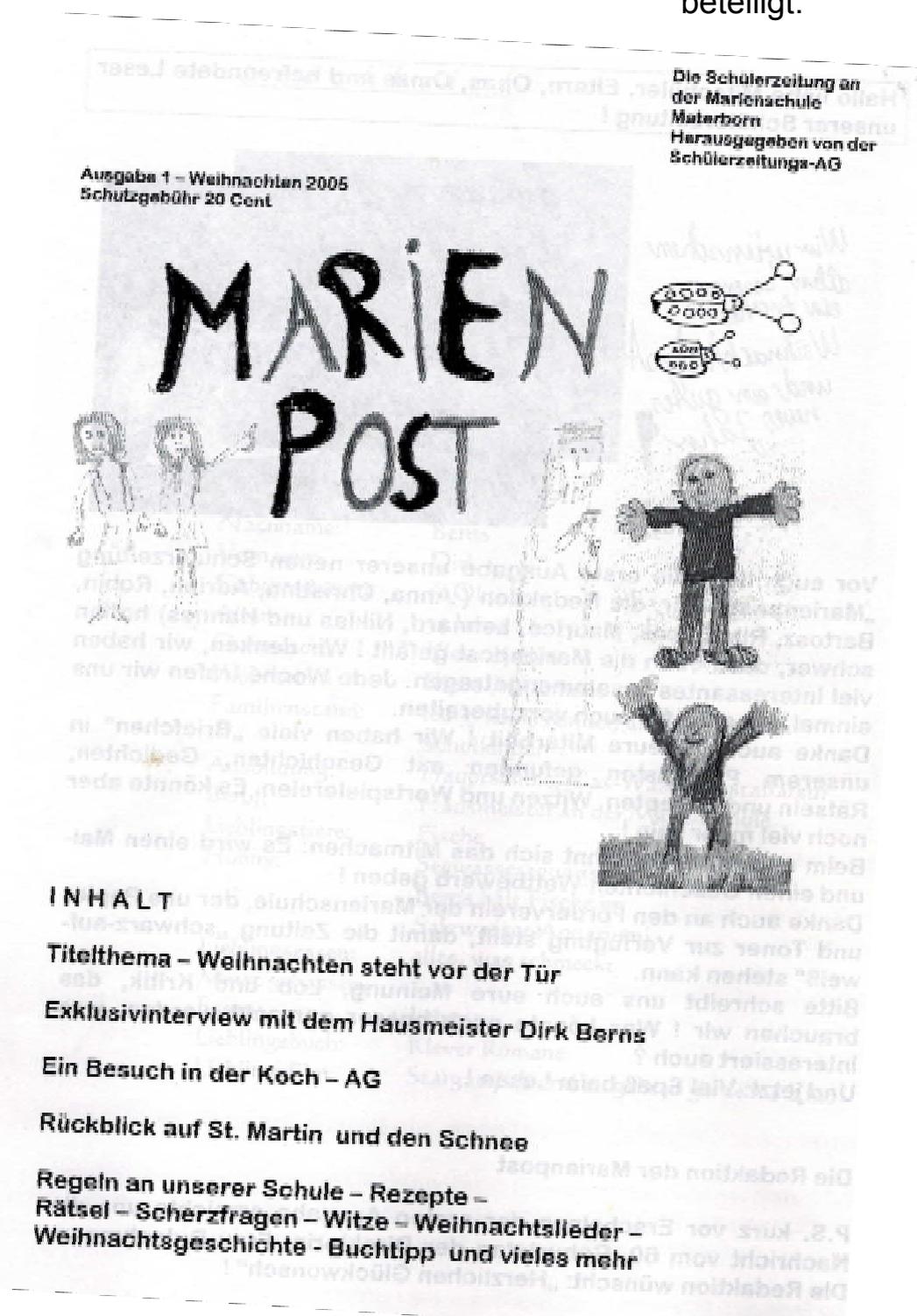
Lösung: Buch



Lieber Leserinnen und Leser!

Seit 2008 gibt es jetzt schon die Marienpost an unserer Schule und wir halten heute die 20. Ausgabe in den Händen.

Angefangen haben wir mit drei Ausgaben pro Jahr. Alle Kassenstufen konnten mitmachen, so dass sich in der ersten Ausgabe auch Beiträge von Erst- und Zweitklässlern finden. Damals wurde die Marienpost von sechs Müttern ins Leben gerufen und unterstützt. Sie kostete 20 Cent und viele Kinder haben sich mit Briefchen und Bildern an der Ausgabe beteiligt.



Heute erscheint sie einmal pro Halbjahr und wird auch auf der Internetseite der Marienschule veröffentlicht. Verantwortliche Redakteure sind schreibbegeisterte Kinder aus der 3. und 4. Klasse.

Unterstützt werden sie dabei von im Moment noch von zwei Müttern.

Das ist nämlich eine Besonderheit unserer Zeitung, sie wird komplett in Elterninitiative durchgeführt. Das bedeutet Zeit und Engagement. Damit die Zeitung auch weiterhin erscheinen kann, sind wir auf Mithilfe angewiesen:

Zum einen würden wir uns über mehr POST in unserem Briefkasten von den Schülerinnen und Schülern der Marienschule freuen!

Zum anderen suchen wir noch Eltern, die sich bereit erklären, bei der Zeitungs-AG mitzumachen und sich einzubringen.

Je mehr Hände mitmachen, umso besser.

Wenn Sie/Ihr also Interesse habt mitzumachen und bei der nächsten Ausgabe dabei zu sein, meldet Euch doch bitte bei

Cornelia Bleckmann C.Bleckmann@online.de

oder

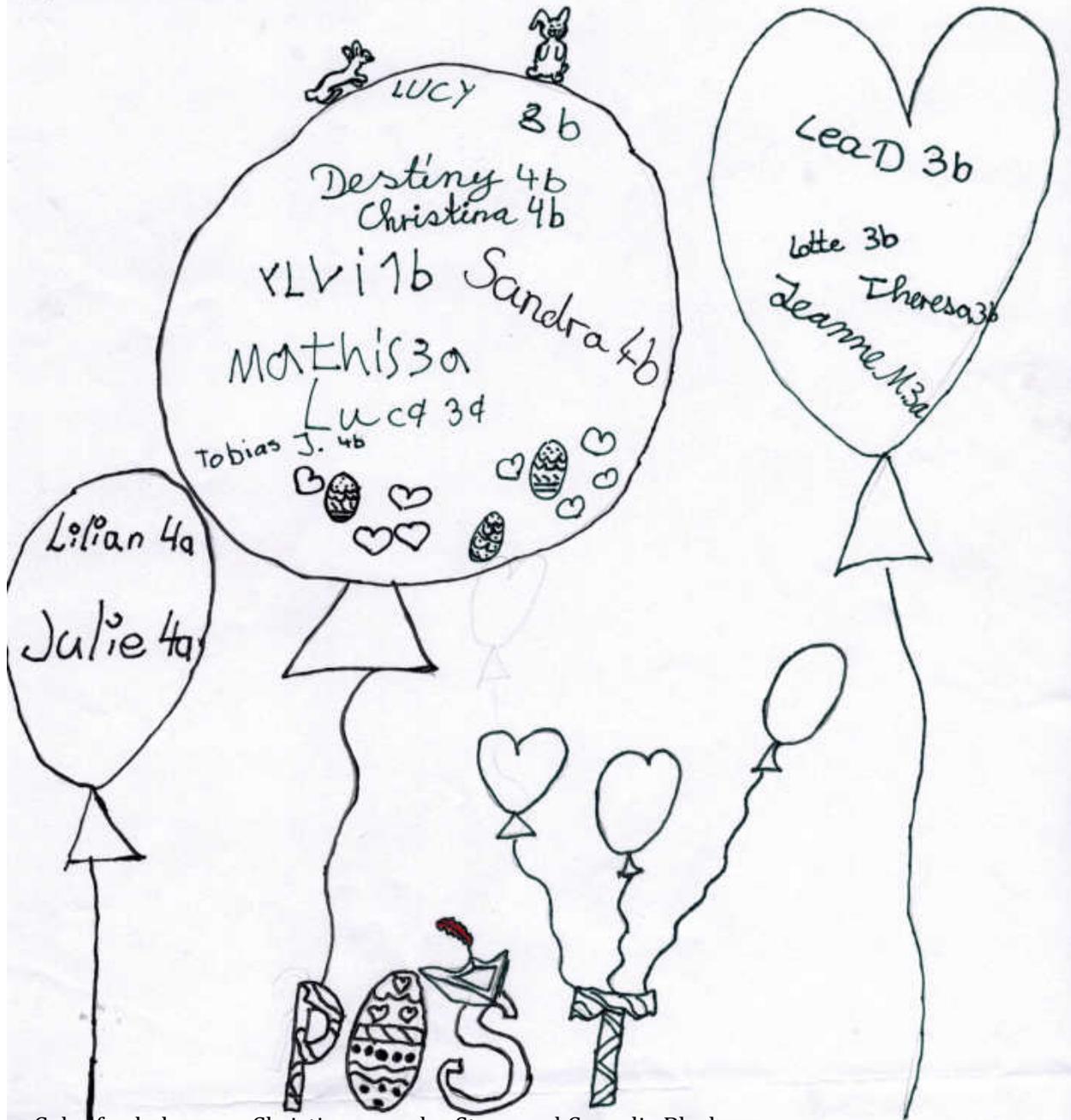
Christiane van der Staay-Laqua chris.vdst@gmx.de !

Wir würden uns sehr darüber freuen!!!!



Unser Redaktionsteam

M A R I E N



Geholfen haben uns Christiane van der Staay und Cornelia Bleckmann.

Unser besonderer Dank geht wie immer an Herrn Berns fürs Kopieren und den Förderverein für die Kostenübernahme der Malwettbewerbsgewinne.

PS.: Leserbriefe, Tipps und Anregungen könnt Ihr uns jederzeit in unseren Briefkasten werfen (Wand im Erstklässler-Flur – wir freuen uns!)

